

Abendandacht
Freitag, 24. April 2020
Kirchenbezirk Calw-Nagold
Lehrtext: 1. Korinther 1,9

Votum

L (iturgin/Liturg): Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A (Ile): Amen.

Responsorium

L: Unser Abendgebet steige auf zu Dir, Herr

A (alle): und es senke sich auf uns herab Dein Erbarmen.

L: Dein ist der Tag und Dein ist die Nacht.

A: Lass, wenn des Tages Schein vergeht, das Licht Deiner Wahrheit uns leuchten.

L: Geleite uns zur Ruhe der Nacht

A: und vollende Dein Werk an uns in Ewigkeit. Amen.

Luthers Abendsegen

L: Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist!

A: Amen.

Ich danke Dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, Deinen lieben Sohn, dass Du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast, und bitte Dich, Du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten.

Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in Deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

Stille / Stilles Gebet

...

Leitvers zum Abschluss der Stille

Oculi nostri ad Dominum Deum. Unsere Augen sehn stets auf den Herren.

Lesung (Lehrtextwort des Tages der Herrnhuter Brüdergemeinde)

Gott ist treu, durch den Ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn (1. Korinther 1,9).

Ich erinnere mich noch genau, daß wir einen für damalige Verhältnisse sehr modernen Vikar hatten. Er sagte, wir dürften uns unsere Konfirmationsprüche selbst aussuchen. Das führte an jenem Nachmittag dazu, dass ich mindestens drei, vier Sprüche für meine Klassenkameraden aussuchte, die nicht wussten, wo hinten und vorne in der Bibel ist.

Als ich dann noch Zeit hatte, nach einem eigenen für mich zu suchen, da kam ich ins Stocken. Mir wollte und wollte keiner ganz genau passen. Dann schlug ich einfach noch einmal die Bibel hinten auf und stieß auf 1. Korinther 1,9, den heutigen Lehrtext: „**Gott ist treu, durch den Ihr berufen seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus.**“

Alles, klar. Als mein Vikar mich fragte, warum ich gerade den nehmen wollte, da wusste ich nicht, was zu antworten war. Für mich war mein Konfirmationsspruch wie so eine Knospe, bei der ich noch gar nicht voraussehen konnte, was für eine Blüte rauskommt, wenn sie sich öffnet.

Seither habe ich viel mit diesem Wort erlebt; und es öffnet sich mir mehr und mehr.

Und dann erzähle ich von der Treue Gottes in meinem Leben. Dass ER, im Gegensatz zu mir, in unserer Beziehung treu geblieben ist, ganz zu mir hält.

Und für unser Leben ist mir noch die Zielvorgabe dieses Verses sehr wichtig: „**Ihr seid berufen zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus.**“

Das, so wünschen wir uns, soll unser gemeinsames Hauptziel sein: dass Menschen merken, Jesus Christus will Gemeinschaft mit mir haben und wir in diese Gemeinschaft hineinwachsen. Wenn wir uns darin einig sind, dann können wir in vielen anderen Punkten schwere Zeiten aushalten.

Nehmen wir es als Verheißung mit: „**Gott ist treu, durch den Ihr berufen seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus.**“

Fürbittengebet

Liturg/in beginnt – und jeweils nach rechts in der Reihe wird je eine Fürbitte weiter gelesen

L: Für diesen Abend und die Nacht, für die Ruhe und das Loslassen, für alles Miteinander und einen gnädigen Tagesbeginn dann morgen lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

1: Für die Kirche in unserer Stadt und unserem Bezirk, für alle Dienste und Werke, für alle Haupt- und Ehrenamtlichen lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

2: Für die Kirche in unserem Land, für alle leitend Verantwortlichen und alle Stillen, für die Gemeinschaft der verschiedenen Landeskirchen und der Konfessionen miteinander lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

3: Für unser Land und unsere Regierung, für alle politisch, wirtschaftlich und sozial Verantwortlichen, für Recht und Gerechtigkeit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

4: Für unsere Welt mit all den Kriegen und Katastrophen, Verfolgungen und Unterdrückungen. Für Frieden und Versöhnung lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

5: Für diese Zeit und das Miteinander aller; für die ganze Menschheitsfamilie, die gerade in Aufruhr ist und beladen mit Krankheit und Angst. Für Heilung von Krankheit, für Bewahrung vor Ansteckung. Für wirksame Mittel gegen die Ausbreitung des Virus und seine Wirkungen, um ihn einzuschränken und zum Erliegen bringen zu können. Für Heil und Wohl und Gesundheit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

Vaterunser

L: Lasst uns miteinander, voreinander und füreinander beten:

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden, unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen, denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Gemeinsames Lied

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht. Christus meine Zuversicht, auf Dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

Segensgebet

L: Bleibe bei uns Herr, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Bleibe bei uns und bei Deiner Gemeinde.

Bleibe bei uns am Abend des Lebens, am Abend der Welt.

Bleibe bei uns mit Deiner Gnade und Güte, mit Deinem heiligen Wort und Deinem Geist, mit Deinem Trost und Segen.

So segne uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

Dekan Ralf Albrecht, Nagold

